

# Gemeinde Alkersum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: <b>Gemeindevertretung</b>	<b>Vorlage Nr. Alk/000092</b>  vom 25.11.2015 Amt / Abteilung: <b>Controlling</b>
Bezeichnung der Vorlage: <b>Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Alkersum</b>	Genehmigungsvermerk vom: 15.01.2016  Die Amtsdirektorin  Sachbearbeitung durch: Herr Schmidt

## Sachdarstellung mit Begründung:

### A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresverlust in Höhe von -197.200 EUR (Vj. -99.800 EUR)** ab.

### Hinweis zum Jahresergebnis 2014:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge (ohne kostenrechnende Einrichtung Schmutzwasser) abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 62.600 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 97.400 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2016 (in EUR)	Anmerkung
40110000 Grundsteuer A	+1.100	Anpassung an das Ergebnis 2015
40120000 Grundsteuer B	+1.300	Anpassung an das Ergebnis 2015
40130000 Gewerbesteuer	+53.700	Anpassung an das Ergebnis 2015
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+5.500	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+2.100	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
40510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	+400	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+10.000	Mehr geplante Unterhaltungsmaßnahmen (z.B. Straßenkanten abschneiden und Umstellung von 60 Straßenlampen auf LED)
52910000 Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	-57.800	Umlagerung des Dienstleistungsentgelt FTG, Familienbad und Strandnutzung auf das Konto 54520000
53130000 Zuweisung und Zuschüsse für lfd. Zwecke Zweckverbände	-3.300	Umlagerung der Zweckverbandsumlage Friesenmuseum und Tourismusverband auf das Konto 53730000
53410000 Gewerbesteuerumlage	+22.800	Finanzausgleich
53711000 Finanzausgleichumlage	+16.500	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	+48.400	Erhöhung der Kreisumlage von 37% auf 39,5%
53722000 Amtsumlage	+79.800	Anhebung der Amtsumlage von 47,42 % auf 53,92 %
53730000 Allgemeine Umlage Zweckverbände	+4.300	Umlagerung der Zweckverbandsumlage Friesenmuseum und Tourismusverband vom Konto 53130000
54520000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	+51.700	Umlagerung des Dienstleistungsentgelt FTG, Familienbad und Strandnutzung vom Konto 52910000

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüssen** werden (teilweise erhebliche) Beiträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

*Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.*

### **B: Finanzplan:**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 752.800 EUR ausgewiesen.

Im Produkt 111010 (Gebäude und Liegenschaften) werden für das Haushaltsjahr 600 EUR für eine neue Schließanlage der Alkersumer Liegenschaften eingeplant.

Im Produkt 522001 (Wohnbauförderung, Baugebiete) ist ein neues Baugebiet eingeplant worden. Die Kosten für des Baugebiet belaufen sich auf 747.500 EUR. Die Gemeinde trägt einen Eigenanteil i.H.v. 250.000 EUR. Der Rest wird über eine Darlehensaufnahme finanziert.

Im Produkt 541001 (Straßen, Wege und Plätze) werden 4.000 EUR für 2 Buswartehäuser an der L214 und bei Hof Nickelsen (Nieblumweg) eingeplant

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 30.09.2015 auf rd. 576.300 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-398.900 EUR** ausgewiesen.

### **Ergänzende Hinweise:**

*Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant. Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind gleichwohl anzuraten.*

### **Beschlussempfehlung:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016: